

Paul Ernst Ruppel

# Crucifixion

Passions-Betrachtung  
nach Spirituals

---

für Sprecher, Vorsänger  
Posaune und Kontrabaß

Partitur / Full score

---

Carus 10.097



PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

## Vorwort

Daß negro spirituals Modesache geworden sind – oder vielleicht schon nicht mehr? – ist mir bekannt. Daß man sie „eigentlich“ nur in der Originalsprache singen kann, ist auch meine Meinung. Daß wir sie in Wirklichkeit nie „richtig“ und „echt“ bringen werden, glaube ich ebenfalls.

Wenn diese Arbeit nun trotzdem so gestaltet ist – eben mit Liedern der Neger, und in deutscher Sprache und in bestimmtem Satz – so geschieht dies aus innerlicher Notwendigkeit; aus dem Ergriffensein von der kindhaft einfachen, menschlichen Unmittelbarkeit des Erlebens, mit der uns diese Lieder in das Geschehen der Passion hineinreißt.

Der Grundgedanke ist der einer Bildbetrachtung mit meditierendem Inneren in bestimmten Blickfeldern.

Wir treten vor das Bild und lesen die „Überschrift“ aus dem 109. Psalm: der Blick auf das Zentrum, den leidenden Gott (II). Nun treten wir zurück, um das Gesamtbild in uns aufzunehmen (III). Und der Sprecher durch die verschiedenen Stationen der Passion: an bestimmten Bildausschnitten und verharret dort wiederum den Zusammenhang mit dem Gesamtbild (IV). Wir wenden uns nochmals zu einem umfassenden Blick zurück (V). Der leidende Gott ist der leidende Mensch (IX): der leidende Mensch ist zugleich auch „Unterschrift“ (X).

Der Satz ist linolschnitthaft einfach, klare Mittel bleiben in sparsamer Beschränkung. Die Sänger singe und musiziere jedoch sehr intensiv und mit Emphase. Die musikalischen Freiheiten sind gestattet, soweit sie innerlich begründet sind und nicht bloßer Effekt sein wollen. Die skizzenhafte Anlage der Musik ist eine historische Veränderung und Erweiterung. Auch Färbung und Ornamentik sind durch andere Instrumente, besonders bei III, IV und V, zu ergänzen. Der Text des Sprechers ist ebenfalls nur als Vorlage zu werten und nicht als Vorbild zu gelten. Er sollte nur nie „liturgische Lesung“ sein, sondern nur als Vorlage zu gelten.

Der Text ist liturgisch. Die I–VII sind negro spirituals. VIII liegt ein altes Lied von A. III–VII sind negro spirituals. Ihr Text ist frei übertragen. Das Bestreben, bei Aufführung dieses Werkes auswendig und vor allem zu musizieren.

*Paul E. Ruppel*

München, Johannistag 1960

# Crucifixion

Passions-Betrachtung nach Spirituals für Sprecher Vorsänger, Chor, Posaune und Kontrabaß (pizz.)

Paul E. Ruppel

\*1960

## I (Psalm 109, 4)

*d* = 60

1 Sprecher (rufend)

Kontrabaß pizz.

Da - für, daß ich sie lie - be,

alle Männerstimmen (leise)

has - sen sie mich. Da - für, daß ich sie lie - be, has - sen

Vorsänger

alle Frauenstimmen (leise)

Ich

Da-für, daß ich sie lie - be, sind sie ge-gen mich. Da-für, daß ich sie lie - be, sind sie ge-gen mich.

Da-für, daß ich sie lie - be, has - sen sie mich. Da-für, daß ich sie lie - be, has - sen sie mich

ich a - ber be - te. ich a - ber be - te.

Da-für, daß ich sie lie - be, sind sie ge-gen mich. Da-für, daß ich sie lie - be, sind sie ge-gen mich.

Da-für, daß ich sie lie - be, sind sie ge-gen mich. Da-für, daß ich sie lie - be, has - sen sie mich.

be. Sprecher (rufend)

Da-für, daß ich sie lie - be.

attacca II

## II (Gottes Klageruf)

*scharfe Akzente*  $\text{♩} = 63$

Chor Mein Volk, was hab ich dir ge-tan? Wo-mit hab ich dich be-lei-digt?

Posaune

(8) Kontrabaß pizz

Vorsänger

*erregt, doch nicht hastig*

1. Hab ich dich doch aus Ägyptenland
2. Hab ich dich doch durch die Wüste geleitet vierzig Ja<sup>r</sup>
3. Hab ich dich doch gepflanzt als einen sü-

Ant-wor-te mir! m

(8)

dich gespeist und dich gebracht in das gu

und du hast das Kreuz bereitet  
und du hast das Kreuz bereitet  
und du bist mir so bitter worden;

(8)

dei-  
dei-  
der

in meinem Durst getränkt und mit der Lanze hast du durchgraben die Seite

(8)

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1.-2. | 3.

8 - nem Heiland  
- nem Heiland  
dei - nem Heiland

Ant-wor - te mir Ant - wor - te mir Mein Volk, steigern

(8)

was hab ich dir ge - ? Wo-mit hab ich dich be - lei - digt? Ant - wr

(8)

Vorsänger

8

1. Hab ich doch um deinetwillen Ägypten geschlagen : Erstgebur - t,  
2. Hab ich dich doch aus Ägypten geführt und den Pha - tränk - t,  
3. Bin ich doch vor dir her gezogen in der Wol - ken - säule,

(8)

1.-2. | 3.

8 und du hast mich  
und du hast  
und du ha

- ber - antwortet.  
- hen - priester.  
athaus des Pi - latus.

Ant - wor - te mir! Ant - wor - te mir!

(8)

*noch mehr*

Mein Volk, was hab ich dir ge-tan? Wo-mit hab ich dich be-lei-digt? Ant-wor-te mir

(8)

**Vorsänger**

8

1. Hab ich dich doch getränkt mit dem Wasser des Heils aus dem Felsen, und du hast mich trinkt mit
2. Hab ich doch um deinetwillen die Könige der Kananiter zer-schlagen, und du hast mich zer-
3. Hab ich dir doch gegeben das königliche Szepter, und du hast

(8)

1. - 2.

8

Galle und Essig.  
schlagen mit ei-nem Rohr.  
gewunden ei-ne Dornenkrone.

Ant wor te mir! Mein Volk,

(8)

tan? Wo-mit hab ich dich be-lei-digt? Ant wor te mir!

(8)

Vorsänger

8 Hab ich dich doch erhöht mit gro- ßer Kraft, und du hingest mich hoch an den Stamm des Kreuzes.

m m

(8)

Ant - wor - te mir! Mein Volk, was hab ich dir

(8)

Wo - mit hab ich dich be - lei - wor - te mir!

(8)

Ant - wor - m Ant - wor - te, ant - wor - te mir!

(8)

PROBENPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

CALVARY

III (Golgatha-Chor)

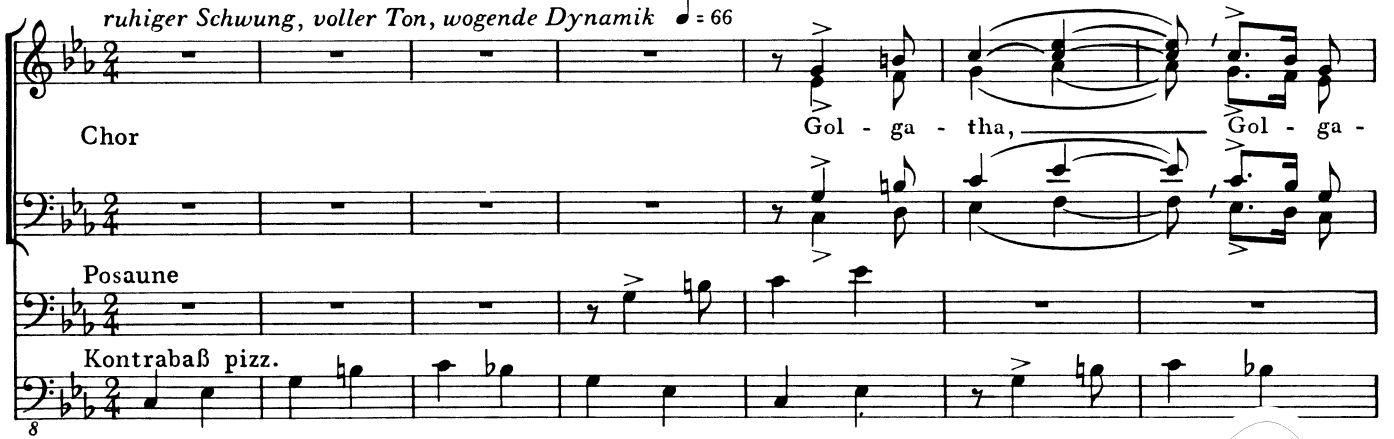
*ruhiger Schwung, voller Ton, wogende Dynamik* ♩ = 66

Chor

Gol - ga - tha, Gol - ga -

Posaune

Kontrabaß pizz.



tha, Gol - ga - tha, Gol - ga - tha,



Gol - ga - tha, if Gol - ga - tha.



*intensiv*

denk ich an Je - sus, im - mer, im - mer denk ich an Je - sus,





im - mer, im - mer — denk ich an Je - sus,    schau, wie er starb auf — Gol - ga -

8

tha.    Gol - ga - tha,    Gol - ga - tha,    Gol - ga

8

Gol - ga - tha,    Gol - ga - tha,    schau, wie er

8

starb a'

8

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ⓐ

*Sprecher:*

Schau, wie er betet in Gethsemane, wie er um Gottes Willen ringt: „Vater, ist's möglich, dann laß diesen bittern Kelch an mir vorübergehen. Doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.“

Es ist Nacht. Ein paar Schritte entfernt liegen seine treuesten Freunde, vor lähmender Traurigkeit eingeschlafen. Er muß sie wecken, denn die Stunde ist da. Judas kommt, gefolgt von den Männern der Tempelwache. Er läuft auf Jesus zu und grüßt ihn mit dem Kuß der Bruderschaft. – Aber er ist längst durchschaut: „Mein Freund, *so* verrätst du mich?“

Ja, Judas, einer der fanatischsten Nachfolger – an Jesus irregeworden – hat sich erboten, ihn dem Hohen Rat der Juden auszuliefern. 30 Silberstücke ist der Preis.

Jesus tritt den Männern entgegen: „Wen sucht ihr?“ Sie nennen seinen Namen. Seine Antwort: „Ich bin's!“ Er wirft sie um. Feige wollen sie sich zuerst über die, die bei ihm sind, hermachen. Jesus trachtet nach ihnen: „Sucht ihr mich, dann laßt diese in Ruh!“ – Sie müssen *ihn* greifen. Da lassen ihn alle im Stich und laufen davon.

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

THEY LED MY LORD AWAY

IV (Kreuzweg - Lied)

*scharfer Schritt* ♩ = 104

**Chor**

*f* Sie füh-ren ihn vor-bei, vor-bei, vor-bei, vor-

Posaune

Kontrabaß *pizz.*

bei, sie füh-ren ihn vor-bei. O fin-de?

an fin - - de?

**Vorsänger**

Sie führen Kaiphas, und

*p* Sag, wo ich ihn fin-de?

*p* ich ihn fin - - de?

8 vor den versammelten Hohen Rat.

*p* Sag, wo ich ihn fin - de?

*p* ich ihn fin - - - de?

8

*f* Sie füh - ren ihn vor -

*f*

8

bei, —

sie —

sag, wo ich ihn fin-de?

O sag, — wo ich ihn fin - de?

8

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ⓑ

*Sprecher:*

Jesus steht vor dem Hohen Rat. Kaiphas braucht eine rasche Entscheidung: „Ich beschwöre dich bei Gott, dem Lebendigen, sage uns: Bist du Christus, der Sohn Gottes?“ –

Jesus fällt die Entscheidung: „Ich bin's.“ Der Tumult bricht los: „Gotteslästerung! Des Todes schuldig!“ – Mäuler speien ihn an. Fäuste schlagen zu. Hohngelächter: „Weissage uns doch, Christus, wer hat dich geschlagen?“

Draußen im Hof steht Petrus und wärmt sich am Feuer der Wache.

Dreimal deutet ein Finger auf ihn: Du gehörst auch zu diesem Jesus von Nazareth – Dreimal leugnet Petrus: „Ich kenne den Menschen nicht.“

Da kräht der Hahn. Petrus begreift schlagartig: er hat restlos versagt. –

Wo wirst du nun sein, Petrus, wenn sie Jesus kreuzigen? – Du warst doch immer dabei; als er die kranke Mutter gesund machte; als er Zeichen tat und vom Reich Gottes predigte; als Aussätzige reinigte, Teufel austrieb und Tote auferweckte; als er Tausenden zu ernennt  
König machen wollten; warst dabei, als er den Sturm und das Meer stillte. Immer  
nun, Petrus?

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# WERE YOU THERE?

## V (Petrus weint)

*langsam, klagend* ♩ = 76  
Posaune

### Vorsänger

8 Warst du da-bei, als sie Je-sus kreu-zig-ten?

### Chor

Warst du da-bei?

Warst du

8 Frag nicht, frag nicht, ich kann nur

e.

nen.

*p* Warst du da-bei,

-b.

bei?

Je-sus kreu-zig-ten?

1. ... als sie ihn an-na-gel-t,
2. ... als der Speer drang in
3. ... als die Son-ne nicht
4. ... als man ihn zu

Warst du da-bei?

du da-bei?

Warst du da-bei,

1. als sie ihn an-na-gel-
2. als der Speer drang in sein
3. als die Son-ne nicht mehr
4. als man ihn zu Gra-be

frag nicht, ich kann nur bit-ter, bit-ter wei-nen.

da?

*p* Warst du da-bei, warst du da-bei, da-bei?

Warst du da-bei?

ien?  
trug?

THEY LED MY LORD AWAY

IV (Kreuzweg - Lied)

*scharfer Schritt* ♩ = 104

**Chor**

*f* vor - bei, vor -  
 Sie füh - ren ihn vor - bei, vor - bei,  
*f* vor - bei,

**Posaune**

**Kontrabaß pizz.**

8

bei, *p*  
 sie füh - ren ihn vor - bei. *p* O  
 fin - de?  
 an fin - - de?

8

**Vorsänger**

Sie führen *ritus,* daß  
*p* Sag, wo ich ihn fin - de?  
*p* ich ihn fin - - de?

8

er Jesus zum Tode verurteile.

*p* Sag, wo ich ihn fin - de?

*p* ich ihn fin - - - de?

*f* Sie füh - ren ihn vor -

*f* vor

bei, -

sie -

sag, wo ich ihn fin - de?

O sag, - wo ich ihn fin - de?

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag





*Sprecher:*

Jesus steht vor dem Gericht des römischen Staates. Die Juden klagen ihn an. Pilatus führt das Verhör – und findet keine Schuld.

Die Juden fordern den Tod. Pilatus, um sie zu beschwichtigen, übergibt ihn den Soldaten zur Folterung: Füße treten. Fäuste schlagen zu. Peitschen klatschen. Hohngelächter: „Heil dir, Majestät, König der Juden!“ – Purpurmantel – Dornenkrone – Szepter aus Schilfrohr – Blutüberströmte Martergestalt – So führt ihn Pilatus den Juden wieder vor: „Seht den Menschen! Das ist euer König!“

Einer Flut gleich brechen die Massensprechchöre Woge auf Woge auf Pilatus los: „Wir kennen keinen König denn den Kaiser! – Läßt du diesen los, bist du als Prokurator erledigt. – Bringt ihn um! – Ans Kreuz mit ihm! – Gib Barrabas frei!“

Das römische Recht versagt: „Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Alles Weitere ist er – In blinder Wut fordern sie das Schicksal ihres Volkes heraus: „Sein Blut komme über uns – der!“

Pilatus fällt das Todesurteil.

Judas ist bereits nicht mehr! – Zu spät gingen ihm die Augen auf für das, was er – fluchten Geld klebte das Blut des Schuldlosesten, der je über diese Erde ging – griff zum Strick und hängte sich auf. –

Auf der Straße zum Galgenberg schleppt Jesus sein Kreuz.

# THEY LED MY LORD AWAY

## IV (Kreuzweg - Lied)

*scharfer Schritt* ♩ = 104

**Chor**

*f* Sie füh-ren ihn vor - bei, vor - bei, vor - bei, vor - bei,

**Posaune**

**Kontrabaß pizz.**

8

bei, —

*p* sie füh-ren ihn vor - bei. O ich in fin - de?

*p* ich ihn fin - - de?

8

**Vorsänger**

Dar - in mer, daß

*p* Sag, wo ich ihn fin - de?

*p* ich ihn fin - - de?

8

8 sie den Menschensohn umbrächten.

*p* Sag, wo ich ihn fin - de?

*p* ich ihn fin - - - de?

8

*f* Sie füh - ren ihn

*f* vor -

8

bei, —

*p* O sag, wo ich ihn fin-de?

*p* O sag, — wo ich ihn fin - de?

8

# HAMMERING

## VI (Dies grausame Volk)

*straffer Rhythmus, harter Ton, bewegt* ♩ = 100

Chor

1.- 2. Bringt ihn um!

1.- 2. Dies grau - sa - me Volk! Dies

Posaune

Kontrabaß pizz.

8 Klatschen

Bringt ihn um!

grau - sa - me Volk! 25 sa - me Volk!

Bringt ihn

Dies grau - sa - me Volk! Fine

Fine

Fine

Vorsänger

8

1: Sie kreu-zi - gen den Herrn, sie kreu-zi - gen den Herrn, — sie  
 2. Die Häm-mer schla-gen zu, die Häm-mer schla-gen zu; — sie

Bringt ihn um! Bringt ihn um!

8

kreu-zi - gen den Herrn, sie kreu-zi - gen den H-  
 na - geln ihn ans Holz, sie na - geln ihn ans

Bringt ihn um! Bringt ihn um!

da c Fine

da capo al Fine

VII (Und er schweigt daz

♩ = 60 Vorsänger

8

kreu-zi - gen mei - nen Herrn, und er  
*sehr leise, aber rhythmisch präzise*

... und er schweigt da - zu und

8 schweigt da - zu und sagt nicht ein Wort. Sie na - geln ihn ans -

sagt nicht ein Wort, nicht ein Wort, nicht ein Wort, nicht ein Wort,

8 Holz, und er schweigt da - zu und sagt nicht ein Wort,

und er schweigt da - zu und sagt nicht ein Wort,

8 Wort, nicht ein Wort, nicht ein Sie

nicht ein Wort, nicht ein Wort.

8 ste - chr und er schweigt da - zu und sagt nicht ein

user und er schweigt da - zu und sagt nicht ein

PROBENPAPIER  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8 Wort, sein Blut fließt fun-kelnd her - ab, und er

Wort, nicht ein Wort, nicht ein Wort, nicht ein Wort, und er schweigt da - zu und

8 schweigt da - zu und sagt nicht ein Wort, nicht ein Wort,

sagt nicht ein Wort, nicht ein Wort, nich'

8 Wort, nicht ein Wort. Er

nicht ein Wort, nich'

8 neigt seir und er schweigt und sagt kein ein - zi - ges

rbar

PROBENUR  
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8 Wort, er neigt sein Haupt und stirbt, und er  
nicht ein Wort, nicht ein Wort, nicht ein Wort,

8 schweigt und sagt kein ein-zig-es Wort, nicht ein Wort, ein  
Wort, nicht ein Wort, nicht ein Wort,

8 Wort, nicht ein Wort.  
nicht ein Wort.

ⓓ

Sprecher:

Und doch sprach Jesus zu dem Vater: „Vater, verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“  
 Und er sprach zu dem Vater: „Vater, nimm sie nicht in deine Rache, denn du bist ein Gott der Erbarmen und der vergebenden Liebe, die immer und jedem gegenüber gerichtet ist.“  
 Zu dem Vater sprach er: „Vater, nimm sie nicht in deine Rache, denn du bist ein Gott der Erbarmen und der vergebenden Liebe, die immer und jedem gegenüber gerichtet ist.“  
 im Paradies

Jesus und dem treuesten Nachfolger: „Das ist dein Sohn – Das ist deine Mutter –  
 Für seine Henker und Feinde: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen ja nicht, was sie tun.“

Stoßseufzer: „Es ist vollbracht!“

Er stirbt psalmsingend: „In deine Hände befehle ich meinen Geist!“



# VIII (Ruf des Kreuzes)

$\text{♩} = 54$  Vorsänger

*rufend*

1. Schaut, ihr Sün-der,
2. Schaut, mein Ar-me,
3. Dar - um ei - let,
4. Kommt, kommt al - le,

*scharf deklamieren*

Chor

1. Schaut, ihr Sün-der, ihr macht mir gro-ße Pein;—
2. Schaut, mein Ar-me hab ich schon aus-ge - streckt—
3. Dar - um ei - let zu die - ser Gna-den - flut, —
4. Kommt, kommt al - le, um - faßt im Glau-ben mich!—

Posaune

1. ... ihr macht mir gro
2. ... hab ich schon ar
3. ... zu die - ser
4. ... um - faßt im

Kontrabaß pizz.

ihr sollt Kin-der  
zum Er - bar - men;  
die euch hei - let  
kei - ner fal - le

... der des To - des e - wig sein; —  
... ar - men; o wohl ist der be - deckt, —  
die hei - let und ma - chet wie - der gut, —  
fal - le wie Ju - das hin - ter sich! —

Pein;  
streckt  
flut,  
mich

des To - des e - wig sein;  
o wohl ist der be - deckt,  
und ma - chet wie - der gut,  
wie Ju - das hin - ter sich!

8 durch mein Ster - ben  
 der um - fan - gen  
 was ihr Sün - der  
 Durch mein Lei - den

durch mein Ster - ben seid ihr hier - von be - freit  
 der um - fan - gen hier liegt an mei - ner Seit  
 was ihr Sün - der von A - dam her ge - erbt  
 Durch mein Lei - den soll we - der Sünd noch Tod

seid ihr hier - von be - freit  
 hier liegt an mei - ner Seit  
 von A - dam her ge - erbt  
 soll we - der Sünd noch Tod

8 und nun Er - ben  
 und Ver - lan - gen  
 und nicht minder  
 euch nun scheiden

und nun Er - ben der w  
 und Ver - lan - gen trägt na  
 und nicht min - der dur  
 euch nun scheiden

der trägt vah - g - keit.  
 du - b - lig - keit.  
 a - u - ver - derbt.  
 and - rem Gott.

PROBENPARTITUR  
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

1, 1) Verderben rennen, erscheint freilich das Wort vom Kreuz unsinnig. Die aber, die sich erleben es als Gotteskraft.

CALVARY

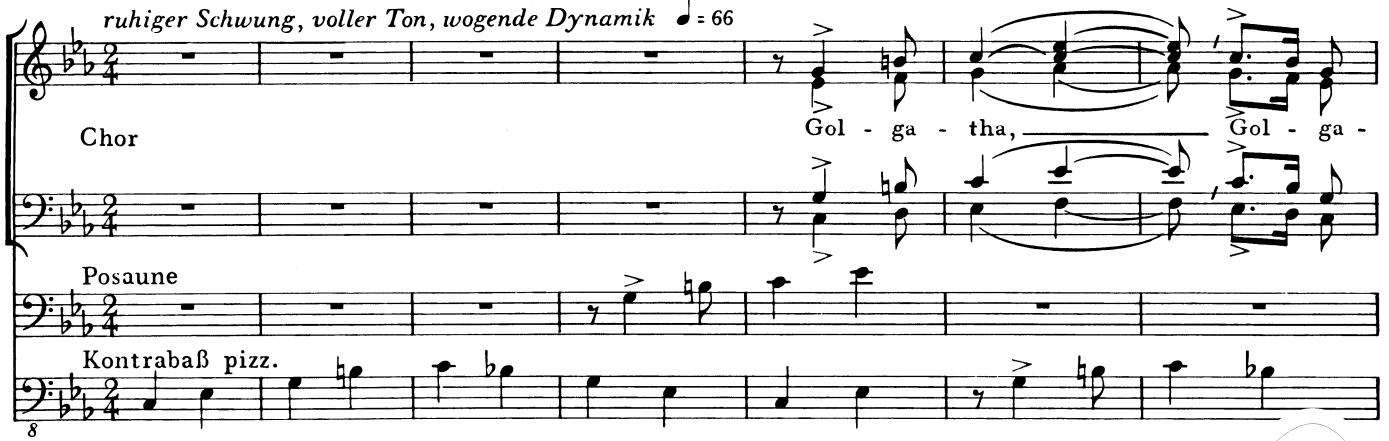
III (Golgatha-Chor)

*ruhiger Schwung, voller Ton, wogende Dynamik* ♩ = 66

Chor Gol - ga - tha, Gol - ga -

Posaune

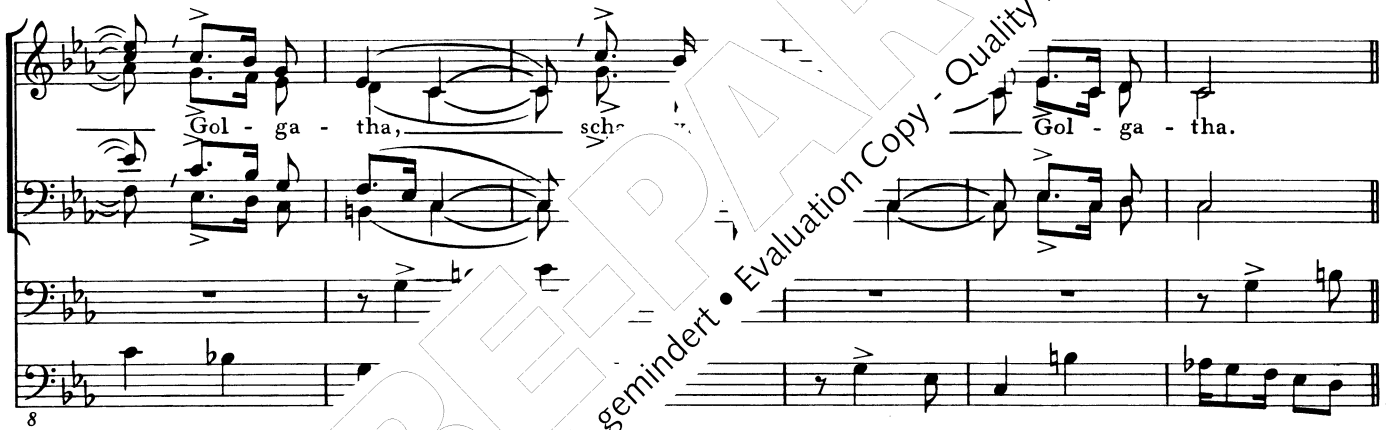
Kontrabaß pizz.



tha, Gol - ga - tha, Gol - ga - tha,



Gol - ga - tha, *schr* Gol - ga - tha.



*intensiv*

ich an Je - sus, im - mer, im - mer denk ich an Je - sus,



im - mer, im - mer — denk ich an Je - sus, schau, wie er starb auf — Gol - ga -

8

tha. Gol - ga - tha, Gol - ga - tha, Gol - ga -

8

Gol - ga - tha, Gol - ga - tha, schau, wie er

8

starb

8

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

# IX (Klageruf des Menschensohns) (Psalm 22)

scharfe Akzente  $\text{♩} = 63$

Chor Mein Gott, war-um hast du mich ver-las-sen? War-um hast du mein ver-ges-sen?

Posaune

(8) Kontrabaß pizz.

Vorsänger

Du bist heilig, der du wohnst unter dem Lobe dei - nes

Ant - wor - te mir! m

(8)

Ich aber bin ein Spott, der Leute und Verachtung des Volk

m

mir? Mein Gott,

(8)

wa - sen? War-um hast du mein ver-ges-sen? Ant - wor - te mir!

(8)

8

1. Alle, die mich sehen, spotten mein, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf:  
 2. Hunde haben mich umgeben, und der Bösen Rote hat mich umringt;  
 3. Sie schauen und sehen ihre Lust an mir.

m

(8)

8

„Er klage es dem Herrn, der helfe ihm aus und errette ihn, hat er Lust zu ihm  
 sie haben meine Hände und Füße durch-  
 Sie teilen meine Kleider unter sich und werfen das Los um mein Ge-

m

wor-te mir!

(8)

8

Mein .st du mich ver-las-sen? War-um hast du mein ver-ges-sen?

3

3

PROBENPARTITUR  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8 Ich will deinen Namen predigen mei - nen Brüdern;

Ant - wor - te mir!

(8)

8 ich will dich in der Gemein - de rühmen.

m

Ant - wor - te mir!

Go.

(8)

war - um hast du mich ver - las

hast du mein ver - ges - sen?

(8)

Ant - v

or - te mir!

Ant - wor - te,

ant - wor - te mir!

(8)

attacca X

PROBENPAPIER

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

# X (letztes Wort)

Vorsänger

wie zu Anfang  $\text{♩} = 60$

8

Sprecher (rufend)  
Dar - um, daß ich sie lie - be...

Kontrabaß pizz.

8

Frauenstimmen (leise) Ich a - - ber be -  
... sind sie ge - gen mich. Dar - um, daß ich sie lie - be, sind sie

Männerstimmen (leise)  
... has - sen sie mich. Dar - um, daß ich sie lie - be,

8

ich a - ber be - - te, a ber be - te.  
Darum, daß ich sie lie - be, sind sie ge - gen n. lie - be, sind sie ge - gen mich.  
Darum, daß ich sie lie - be, has - sen daß ich sie lie - be, has - sen sie mich.

8

Sprecher (rufend)  
Dar - um, daß ich sie lie - be!

lie - be, has - sen sie mich.

Ende